

[Projekt einer kommunalen Klaviersteuer.] Wie uns aus Gemeinderatskreisen mitgeteilt wird, bildet die Bedeckung der großen Anforderungen, die während des Weltkrieges an die Gemeinde herangekommen sind, den Gegenstand eingehender Untersuchungen und Erhebungen im Rathause. Neuestens ist im Schoße des Magistrats das Projekt einer Klaviersteuer aufgetaucht. Sie dürfte anlässlich der Beratungen über die Feststellung des Hauptvoranschlages für das kommende Verwaltungsjahr auf das Tischt kommen. Im Augenblicke ist der Plan über die Anfangsstadien einer Erörterung nicht hinausgeraten. Sollte der Magistrat dem Gedanken einer Klaviersteuer näherzutreten, dann dürfte eine Unterscheidung zwischen sogenannten Luxusklavieren, die dem Musikvergnügen dienen, und den Klavieren für Unterrichtszwecke gemacht werden, eventuell auch zwischen Klavieren und Pianinos. Was die Höhe der Besteuerung anlangt, liegen diesbezüglich noch keine Anregungen vor.